

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 26 (2013)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

» **PRODUZIEREN UND VERKAUFEN** Zwei Rollen und Schwierigkeiten, von der einen in die andere zu wechseln, hat auch Camille Blin vom Lausanner Kollektiv ACE. Obwohl das, was als Nebentätigkeit angesehen werden kann, untrennbar mit seinen Entwürfen verbunden ist: «Wir beschlossen nach dem Studium, eine Möbel- und Accessoires-Kollektion zu lancieren; und zusammen mit anderen Autorentesignern zu agieren, nicht in Konkurrenz.» Sie wollten lernen, wie Design funktioniert, inklusive Vertrieb, Marketing und Produktion. Als Vorgabe wählten sie, alles auf derselben Maschine herzustellen und aus einheimischem Holz zu fertigen. Sie hatten Erfolg, und deshalb läuft die Designertätigkeit der Gruppe gut. Bei ihren Inneneinrichtungsprojekten bringen sie Stücke aus der Edition ein. Diese wird stetig erweitert und umfasst auch Entwürfe anderer Designer. Herausgeber, die zugleich Designer sind, gab es bis anhin selten. Doch das Modell wird immer häufiger gelebt. «In Finanzfragen und Marketing haben wir noch zu lernen. Unser Vorteil ist, dass wir Produktions-, Design- und Gestaltungsprozesse kennen.» Bei ACE hat jeder seine Zuständigkeit: Arnault Weber organisiert und entwickelt, Emmanuel Mbessé regelt die Produktion, und Blin fungiert als Art Director. Ein ausschliessliches Editorendasein wäre für Blin denkbar: «Der Rollenwechsel Designer-Herausgeber ist schwierig. Die strikten Vorgaben, die wir uns als Unternehmer auferlegt haben, sind mir als Designer fast zu pragmatisch.» Deshalb könnte er sich vorstellen, mit ACE als Herausgeber zu fungieren und als Designer für andere Marken zu arbeiten, um auch mit anderen Materialien und unter anderen Bedingungen zu entwerfen. So oder so: Als freischaffender Designer müsse man erfindungsreich sein: «Alle wollen selbstständig sein, doch von Lizenzen allein können nur wenige leben.» Zugleich hätten potenzielle Käufer auch dank Billiganbietern seltsame Preisvorstellungen. «Designer müssen neue Wege entwickeln, um bezahlt zu werden.»

Kommentar ROLLENSPIELE

Design ist die Kunst, Schnittstellen zu erkennen und zu gestalten. Das beginnt im Gespräch: Designer verständigen sich mit der Auftraggeberin und dem Konstrukteur, mit dem Marketingverantwortlichen und der Materialwissenschaftlerin, mit dem Logistiker und der eigenen Praktikantin, mit dem Kritiker und der Kuratorin. Mit Lust bewegen sich Designer in und zwischen Welten, die unterschiedlichen Regeln folgen. Auch die Disziplin selbst bringt vielfältige Rollen hervor. Entwerfen ist nur eine davon. Forschen, unterrichten, publizieren, kuratieren, produzieren und editieren sind sechs weitere, die hier genannt werden. Die Porträtierten spielen sie gerne, entweder in stetem Wechsel oder mehrere zugleich. Die Vorteile liegen gerade für junge Designer auf der Hand: Rollenwechsel weiten den Blick auf das eigene Entwerfen. Sie knüpfen Vernetzungen und schaffen neue Freunde. Auch mag der eine oder andere Rollenwechsel ökonomisch begründet sein. Doch stets gilt: Nicht jede Rolle verträgt sich mit jeder anderen. Jeder Rollenwechsel muss bewältigt sein, was nach hoher Selbstkompetenz ruft. Das beginnt damit, sich klar darüber zu werden, was bei unklaren Rollentrennungen droht: im besten Fall ein gescheitertes Projekt, im schlechtesten Fall Schizophrenie. Meret Ernst

«Stilvoller wurde Privatsphäre noch nie interpretiert!»

Andreas Malzacher, Partner

Gräub Office ist Ihr Partner für die Konzipierung, Planung und Einrichtung von Büros, die mehr sein dürfen als blosser Arbeitsraum.

Der LO Mindort Think Tank von Lista Office ist ein schönes Beispiel für diesen Anspruch.
www.lista-office.com

listaoffice **LO**

GRÄUBOFFICE

Planen, Einrichten. www.graeboffice.ch

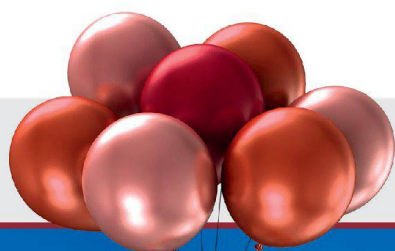




MIT HERZ GEMACHT. VON HAND VEREDELT.

Badezimmer von Laufen und arwa sind pure Leidenschaft für Form und Material.
Verbunden mit der Liebe zum Detail entstehen Räume voller Lebensqualität:
LAUFEN Palomba Collection 2012 und arwa-twin.

LAUFEN | **arwa**
Bathroom Culture since 1892  www.laufen.com | WATER INSPIRATION  SINCE 1854



ALUTop PLUS Aussentüren



ENERGIESPAREND UND SCHLANK GEHT NICHT?

WIR SAGEN: GEHT GANZ LEICHT.

BRUNEX® ALUTop PLUS

Energiesparend, besonders schlank mit nur 51 mm Türblattstärke und geringes Gewicht von 30 kg/m² – die neue Aussentür ALUTop PLUS hat BRUNEX® genau auf die spezifischen Anforderungen von Nebeneingangstüren abgestimmt. Sie kann nahtlos in jedes Designkonzept integriert werden. Als montagefertiges Türsystem ist BRUNEX® ALUTop PLUS ausserdem in vielen Ausführungen lieferbar.



Türenfabrik Brunegg AG

Kirchstrasse 3, 5505 Brunegg, Schweiz - Suisse - Svizzera
Telefon +41 (0) 62 887 30 50, Telefax +41 (0) 62 887 30 60
E-Mail verkauf@brunex.ch, www.brunex.ch

